

Inhalt

Vorwort.....	7
Einleitung	9

Teil I Frauenkongregationsfrühling

1. Der Aufbruch bürgerlicher Frauen zu neuen Ufern: Die Gründung der Kongregation der <i>Schwestern vom armen Kinde Jesu</i> in Aachen.....	27
1.1. Die Gründerinnen	30
1.2. Der Gründungsprozeß	38
1.3. Die kirchliche Hierarchie.....	45
1.4. Das ereignisreiche Jahr 1844.....	49
2. Kongregationen als Medium weiblicher Vergesellschaftung in Kirche und Staat.....	52
2.1. Das religiöse Frauengenossenschaftswesen: historische Ausdifferenzierung und rechtliche Unterscheidung	54
2.2. Einheitlichkeit und zentrale Leitung als Grundprinzip der Frauenkongregationen	63
2.3. Preußische Kirchenpolitik und katholisches Genossenschaftswesen	67
3. Gründerinnenzeiten.....	73
3.1. Entwicklung des religiösen Genossenschaftswesens in Preußen 1803-1872/73	74
3.2. Vielfalt der Gründungsprozesse	89

Teil II Innenansichten: Lebens- und Arbeitsgemeinschaft

4. Genossenschaftliches Frauenleben zwischen Individualität und Gemeinschaft	117
4.1. Eintrittsbedingungen, Eintrittsalter und Herkunft.....	118
4.2. Aufnahmeverfahren: Vom Postulat zur Profeß.....	135
4.3. Tagesordnung zwischen Arbeit, Religion und Rekreation.....	139
4.4. Gleichheit und Differenz der Mitglieder.....	143

5. Arbeitsfelder zwischen Barmherzigkeit und neuer weiblicher Berufstätigkeit.....	156
5.1. Krankenpflege.....	157
5.2. Erziehung, Bildung, Caritas	182
5.3. Leitung, Verwaltung und Finanzierung	198
6. Religiöse Lebensführung und weltliche Arbeit	217
6.1. Berufung: Handeln im göttlichen Auftrag	217
6.2. Frömmigkeitspraktiken	225
6.3. Symbiose von Religiosität und Arbeit	231
6.4. Religiöse Bildung und Vermittlung	238
Teil III Frauenkongregationen zwischen Kirche und bürgerlicher Gesellschaft	
7. "Fromme Mitstreiterinnen der streitenden Kirche": Christliche Gesellschaft und Moderne.....	247
7.1. "Vitalisierung des Religiösen" als weibliches Projekt.....	248
7.2. Feminisierung des kirchlichen Personals.....	259
8. Frauenarbeit in der "Männerkirche": Die soziale Frage aus der Geschlechterperspektive.....	269
8.1. Blick über die Grenzen und die Werbung für Frauenkongregationen	271
8.2. Weibliche Armut kein Thema für katholische Sozialreformer	276
8.3. Akteurinnen der kirchlich-karitativen Arbeit.....	280
9. Kulturkampf: Der Eingriff von außen und die Folgen	288
9.1. Hintergründe und Gesetzgebung	289
9.2. Wirkungen und Reaktionen.....	295
9.3. Erweiterte Handlungsräume und längerfristige Folgen.....	301
Schluß.....	310
Abkürzungsverzeichnis.....	315
Tabellenverzeichnis.....	316
Quellen und Literatur	317
1. Ungedruckte Quellen.....	317
2. Gedruckte Quellen.....	319
3. Literaturverzeichnis	323
Personenregister	339